

„Unbeschnitten an Herz und Ohren“

Apostelgeschichte 7,51 - 8,1



Einheitsübersetzung (Bibeltext)

Es sind die letzten Worte des Stephanus. Er spricht klar, eindeutig und emotional - fast wütend: „Unbeschnitten an Herz und Ohren“. Er meint Menschen, die Gemeinschaft der Christen sind und Herzen und Ohren verschließen. Ich frage mich: Wann reagiere ich so? Wann verschließe ich Herz und Ohren?

Auf dem Weg des Glaubens zu sein heißt Sicherheitsdenken abzulegen.

Saulus war mit der Ermordung einverstanden. Er ist durch sein Einverständnis zum Mörder geworden, auch wenn er keinen Stein geworfen hat. Ich frage mich: Wann gebe ich still mein Einverständnis, was anderen Menschen das Leben nimmt?

Die Botschaft von Jesus Christus trifft mich und schafft es vom Abseits ins Zentrum!

Es ist von der Herrlichkeit Gottes die Rede. In diesem Fall wäre Herrlichkeit Gottes für mich die erlebbare Vergebung Gottes für den Mord an Stephanus. Ist die Berufung des Saulus zum Paulus die Vergebung Gottes?

Liedimpuls: „Keinen Tag soll es geben – und der Friede Gottes“

(Bibeltext) Hoffnung für alle



Krone. Würdig. Leben.

Kooperation: Pfarrei Seliger Eduard Müller | Julia Weldemann

Pfarrei Seliger Johannes Prassek | Christiane Bente